Quellen im Fichtelgebirge kommt eine besondere Symbolik zu: setzt man die Anfangsbuchstaben der vier großen Flüsse Main, Eger, Naab und Saale zusammen, bildet sich das Wort "MENS", das im Lateinischen "Geist" bedeutet. Aufgrund dieser Tatsache und der Symbolik der in alle vier Himmelsrichtungen fließenden Flüsse, wurde diesem früher nur spärlich besiedelten Gebiet eine besondere Kraft beigemessen. Man fasste das Fichtelgebirge als spirituelle Mitte auf.

In der von Wolfgang Wurzel, Kirchenlamitz, und Volker Audorff, Röslau, gestalteten Ausstellung "Quellen im Fichtelgebirge" soll es aber nicht nur um die vier bekannten Quellen gehen. Vorgestellt werden verschiedene Typen von Quellen und Brunnen, es wird der Frage nachgegangen, wo Quellen entspringen, wie viele davon es im Fichtelgebirge gibt und welche Eigenschaften ihnen als Lebensraum für Tiere und Pflanzen innewohnen. Flora und Fauna finden dabei ebenso ihren Platz wie der Mensch, der das Quellwasser auf vielfältige Weise nutzt, dessen Einfluss die Quellen aber auch gefährden kann.

Der Naturpark Fichtelgebirge möchte Sie, ihre Verwandten und Freunde ganz herzlich zur Eröffnung der Ausstellung

"Quellen im Fichtelgebirge",

*von Wolfgang Wurzel und Volker Audorff,
am Sonntag, den 12. September 2004, um 14.00 Uhr
ganz herzlich ins Freilandmuseum Grassemann einladen.
Gleichzeitig wird im neuen Lehmbackofen erstmals Brot gebacken.*